



Folge Nr. 09/2015

21.09.2015

Themen dieser Ausgabe:

Seite 1

- Straßensperre
- Stellenausschreibung

Seite 2

- Infoveranstaltung Tagesmütter/-väter
- Laienpflegekurs

Seite 3

- Spielgruppe
- Nähkurs der Goldhauben
- Schulbeginnhilfe
- Sachkundekurs

Seite 4

- Wildwechsel
- Katzenkastration

Seite 5

- Probealarm

Seite 6

- Oktoberfest

Einlageblatt: - Erntedankfest-

Straßensperre—zum Erntedankfest Sonntag, 27. September

Die Bauernschaft Pierbach plant für heuer eine Neugestaltung des Erntedankfestes. Daher wird ein Teil der Dorfstraße (Kreuzungsbereich mit der B 124 Königswiesener Straße gegenüber der Kirche bis auf Höhe Schnepf) für den Verkehr gesperrt. Um Verständnis wird gebeten. Von der neuen Ortsdurchfahrt kann daher nur auf Mönchdorfer Seite zugefahren werden. Die Zufahrt zum Parkplatz bleibt voll aufrecht.

Stellenausschreibung

Personalaufnahme einer Schulwartin / eines Schulwartes

Für die Volksschule Pierbach wird aufgrund eines Gemeindevorstandsbeschlusses ab 1. Dezember 2015 ein(e) Mitarbeiter(in) mit einer Teilzeitbeschäftigung als Schulwart(in) aufgenommen.

Es handelt sich um ein unbefristetes Dienstverhältnis.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 25 Wochenstunden, das sind 62,5 % einer Vollbeschäftigung.

Die Einstufung erfolgt in GD 21.1 des Gemeindedienst- und Gehaltsgesetzes.

Das monatliche Bruttogehalt für diese 25 Wochenstunden beträgt € 1.109,-. Je nach Anrechnung von Vordienstzeiten kann sich ein höherer Bruttobezug ergeben.

Aufgabenbereich:

- Reinigung, Wartung und Betreuung des gesamten Schultraktes und Bereiche des Außenbereiches entsprechend einem Reinigung- und Wartungsplan
- Schülerbeaufsichtigung am Morgen
- Anwesenheit bei Veranstaltungen und Gebäudenutzung außerhalb des Regelbetriebes im erforderlichen Umfang
- Wartung und einfache Reparaturarbeiten der Haustechnik
- Sonstige Unterstützung bzw. Erfüllung der Anordnungen der Schulleitung

Folgende Aufnahmebedingungen sind zu erfüllen:

Dienstverschwiegenheit;

Sinn für Sauberkeit und Ordnung;

Verlässlichkeit und freundliches Auftreten;

Sorgsamer Umgang mit Reinigungs- und Hygienematerial;

Bereitschaft zu flexiblen Dienstzeiten und Mehrleistungen;

Bereitschaft als Vertretung der Reinigungskraft im Kindergarten;

Technische Grundkenntnisse für Elektro- und Sanitäreanlagen sowie Heizungssteuerung;

Allgemeines handwerkliches Geschick

Schriftliche Bewerbungen sind unter Beifügung eines Lebenslaufes bis **spätestens 10. Oktober 2015** beim Gemeindeamt Pierbach einzubringen.



Einladung zur Infoveranstaltung „Tagesmütter /-väter“



Ursprung der Lebensfreude

In den vergangenen Monaten haben sich die Arbeitskreise „*Kinderbetreuung Hoch 4*“ und „*Kinderbetreuung mit Herz*“ intensiv mit dem Thema (Ferien-) **Kinderbetreuung** auf der Mühlyviertler Alm auseinandergesetzt.

Flächendeckende Umfragen haben ergeben, dass die Betreuung auf der Mühlyviertler Alm noch sehr stark in den Familien passiert, aber der Bedarf an Betreuungsplätzen – wenn auch zu sehr flexiblen Zeiten - doch vorhanden ist. Eine Möglichkeit, diese Nachfrage abzudecken sind Tagesmütter bzw. -väter. Aus diesem Grund findet für die gesamte Region Mühlyviertler Alm

am: Donnerstag, 08. Oktober 2015
um: 19:30 Uhr
im: Sitzungssaal der Gemeinde Pierbach
(Dorfstraße 20, 4282 Pierbach)

in Kooperation mit dem Verein „**Aktion Tagesmütter OÖ**“ eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema statt. Fragen hinsichtlich

- Ausbildung zur Tagesmutter / zum Tagesvater
- Betreuungsmöglichkeiten
- Rechtliche Situation
- Entlohnung
- usw.

können hier geklärt werden.

Aus organisatorischen Gründen (Fahrgemeinschaften, Verpflegung, ...) wäre es hilfreich, wenn sich interessierte Personen beim Gemeindeamt für die Veranstaltung anmelden würden.

Nähere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie beim Gemeindeamt Pierbach, Fr. Katrin Krumbiegel (07267 / 8255-0, krumbiegel@pierbach.ooe.gv.at)

Laienpflegekurs in Unterweißenbach

Der Sozialmedizinische Betreuungsring Mühlyviertler Alm organisiert in Zusammenarbeit mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Freistadt einen Laienpflegekurs. Dies ist ein spezielles Wissens- und Trainingsangebot für Personen, die über einen längeren Zeitraum einen kranken oder alten Menschen in dessen eigenen „vier Wänden“ betreuen und pflegen.

Der Kurs findet im Seniorenheim Unterweißenbach in der Zeit von 15.10. bis 26.11.2015 statt. (6 Abende jeweils von 18 – 21 Uhr). Kosten: € 70.-/Teilnehmer

Anmeldung unbedingt erforderlich unter Tel.: 07956/20545-206 oder 0664/4393646)

Am **06. Oktober 2015** findet um **19 Uhr** die Jahreshauptversammlung des SMB's im Seniorenheim Unterweißenbach statt. Dr. Doris Oberhammer, Allgemeinmedizinerin in Neumarkt, wird im Anschluss an die Versammlung einen Vortrag zum Thema

„Pflanzliche Mittel für das höhere Lebensalter“ halten.

Alle Mitglieder und Interessierte sind schon jetzt herzlich dazu eingeladen!

Sozialmedizinischer Betreuungsring



Ursprung der Lebensfreude

Kaltenberg | Königswiesen | Liebenau | Pierbach
St. Leonhard | Unterweißenbach | Weitersfelden
smbmva@gmx.at

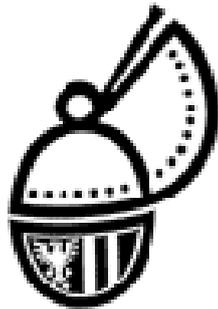
Hallo Ihr lieben kleinen Leut !

Die Spielgruppe beginnt wieder **am 06. Oktober 2015.**

Jeden Dienstag von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr sind alle Kinder mit ihren Eltern, die Lust und Laune haben, zu singen, zu spielen, zu malen und zu basteln, herzlich eingeladen.



Treffpunkt ist das Sitzungszimmer der Raika Pierbach.



Trachtennähkurs

Im kommenden Winter organisiert die Goldhauben- und Kopftuchgruppe einen Nähkurs. Ob Trachtenkleid, Dirndlkleid für Kinder oder eine Trachtentasche (passend zum Dirndl) alles kann genäht werden.

**Anmeldung (bis 31. Oktober) und Infos bei
Barbara Haslhofer (0664 73 61 77 28) oder Martha Kastner (83 13).**

Schulbeginnhilfe des Landes OÖ

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen. Die Förderansuchen auf die Oö. Schulbeginn- und Oö. Schulveranstaltungshilfe kann ab sofort auch **via Online-Anträge** zur gestellt werden. Daraus ergeben sich auch folgende Änderungen bei den bislang erforderlichen Nachweisen.

Künftig kann bei diesen beiden Ansuchen auf die Bestätigung der Angaben zur Haushaltsgröße durch die Gemeinde verzichtet werden, statt dessen muss die Bestätigung über den Bezug der Familienbeihilfe (Finanzamt/ Finanzonline) dem Antrag beigefügt werden.

Bei der Schulbeginnhilfe wird zusätzlich auf die Bestätigung der Schule über den erstmaligen Schuleintritt des Kindes verzichtet.

Der Antragssteller muss diese Angaben mit seiner Unterschrift bzw. seiner digitalen Zustimmung/Erklärung bestätigen.

Weitere Nachweise wie über das Haushaltseinkommen, die Bestätigungen über die absolvierten Schulveranstaltungen etc. müssen weiterhin beigebracht werden.

Nachstehend finden Sie die Links zu den Online-Anträgen:

<http://www.land-oberoesterreich.gv.at/21202.htm>

<http://www.land-oberoesterreich.gv.at/33987.htm>



Hunde-Sachkundekurs Termine im Oktober / November 2015

Donnerstag, 29. Oktober 2015	19:00 Uhr	4209 Engerwitzdorf Gasthof Wolfsegger / Zum grünen Wald	07235/50550	biberauer@kleintier-ordination.com www.kleintier-ordination.com
Freitag, 09. Oktober 2015	19:00 Uhr	4360 Grein „Binderalm—Zum singenden Wirt“	0650/5260051	office@tierarzt-grein.at



Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahrausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch wegläufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem Oö Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden mehr als 180 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10% der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Oö Landesjagdverband www.oeljv.at



Kastration von Katzen und Katern

Die Kastration von Katzen, welche für Tiere mit Freigang grundsätzlich **gesetzlich verpflichtend** ist, stellt für den Tierarzt einen gängigen Eingriff dar. Deutlich höhere Lebenserwartung der Samtpfoten, weniger Krankheiten, friedlicherer Umgang der Tiere untereinander, kein übelriechendes Markieren, keine ungewollten Jungtiere sowie aktiver Tierschutz sprechen neben der gesetzlichen Verpflichtung für eine Kastration. Nähere Informationen unter www.tierschutzportal.ooe.gv.at.





Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!



Alarm

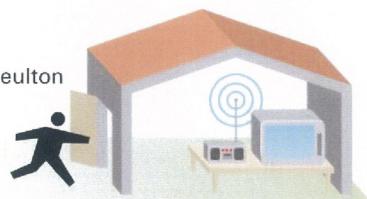


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!



Infotelefon am 3. Oktober 2015 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich

Tel.: **130** (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!



Oktoberfest

Musikverein Pierbach

3. Oktober 2015, 18:00

Stockhalle der
Sportunion

Musik
Pierbacher Böhmisches
Eine kleine Dorfmusik

Highlights
Bieranstich - Freibier
Schuhplattler Bad Zell

VK: 6€ AK: 8€
Erhältlich bei allen Musikern



dorfmusik
eine kleine

Freundliche Grüße
Gemeindeamt Pierbach

Die Wahrheit ist
Pierbach
hat Zukunft

Richard Freinschlag

Bürgermeister
(Richard Freinschlag)



Ursprung der Lebensfreude

IMPRESSIUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeindeamt Pierbach
4282 Pierbach; Richard Freinschlag

Redaktion:
Gemeindeamt Pierbach
Krumbiegel Katrin

Druck:
Gemeindeamt Pierbach
www.pierbach.at
gemeinde@pierbach.ooe.gv.at